

Murnockerl



Den Start machte die HBLA-Murau, die unter der Leitung von Fr. Fachvorstand Marianne Duscher, „Murnockerln“ kreierte. Im Rahmen der Eröffnungsfeier der Fischwanderhilfe beim Kraftwerk Murau im April 2005 wurden sie erstmals verkostet. Rund 300 Stück Murnockerl wurden von den Schülerinnen speziell für diesen Anlass gefertigt und fanden bei den Gästen großen Anklang. Die Rezepte sind auf der Projekthomepage veröffentlicht.

Meilensteine

Das Projekt „Meilensteine“ ist das größte und umfangreichste Schülerprojekt an dem sich sämtliche Pflichtschulen (rd. 17 Pflichtschulen) der Bezirke Murau, Judenburg und Knittelfeld beteiligt haben. Gemeinsam mit den Judenburger Künstler, Helmuth Ploschnitznigg, haben die Schüler Holzpfeiler bemalt. Diese werden entlang der 90 Flusskilometer gesetzt und stellen eine symbolische Wasserbrücke dar.

Bemalung und Bepflanzung

der Fischwanderhilfe Murau



Die Wände des technischen Teiles der FWH Murau wurden von Schülern der HS Murau bemalt.



Entlang des naturnahen Tümpelpasses wurden Bäume gepflanzt.

Mona Mur



Auch die Roseggerhauptschule im Bezirk Knittelfeld hat sich zum Thema „Mur“ ihre Gedanken gemacht. Zwei Klassen haben im Deutschunterricht Märchen zur Fabelfigur „Mona Mur“ verfasst. Die Märchen können von der Projekthomepage heruntergeladen werden.

Murwasseretiketten

Unter der Leitung von Prof. Helmuth A. Ploschnitznigg entwarfen und fertigten Schüler des Gymnasiums Judenburg „Muretiketten“. Die Fläschchen wurden voller Stolz an Landesrat Seitinger überreicht.



AUFEST



Am 3. September 2005 wurde in der St. Peterer Au ein großes LIFE-Aufest veranstaltet. Dieses Familienfest bildete den Abschluss für die Schulprojekte. Weiters wurden die umgesetzten Baumaßnahmen in der St. Peter Au, im sog. Hirschfeld (Gem. Unzmarkt-Frauenburg) und Thalheim vorgestellt.

Fünf Gemeinden (Judenburg, St. Georgen ob Judenburg, Pöls, Unzmarkt-Frauenburg und St. Peter ob Judenburg) haben das LIFE-Aufest gemeinsam mit dem LIFE-Projekt „Murerleben“ organisiert. Sie möchten der Mur den Stellenwert einräumen, der ihr gebührt: Nämlich als intaktes Flussgebiet und als Naherholungsraum für alle.





Inneralpines Flussraummanagement Obere Mur



Inneralpines Flussraummanagement Obere Mur

LIFE-NATUR mur[er]leben

Im Rahmen des EU-Förderprogramms „LIFE Natur“ wird unter dem Titel „Inneralpines Flussraum-Management Obere Mur“ die Wiederherstellung bzw. Verbesserung und langfristige Sicherung der naturnahen Auen- und Flusslandschaft unter Berücksichtigung des erforderlichen Hochwasserschutzes angestrebt. Das Projektgebiet erstreckt sich über drei Bezirke (Murau, Judenburg, Knittelfeld) von der Landesgrenze Steiermark/Salzburg bis in den Raum von Knittelfeld.

Während der 4-jährigen Projektlaufzeit werden mehr als 90 Flusskilometer fischpassierbar gemacht, sechs Altarme und Nebengewässer revitalisiert bzw. neu geschaffen und an die Mur angebunden. Der Ankauf von ca. 17ha Grundflächen gewährleistet weiters, dass wieder Flächen als Hochwasser-Überflutungsgebiet reaktiviert werden können. Somit kann „passiver Hochwasserschutz“ – eines der Ziele der Schutzwasserwirtschaft – realisiert werden. Das Gesamtinvestitionsvolumen hierfür beträgt rund 2,2 Mio. Euro, wovon aus EU-Mitteln 50% der förderfähigen Kosten finanziert werden. Die Restsumme muss auf nationaler Ebene aufgebracht werden.

Den Projektverantwortlichen ist die Akzeptanz des Projektes in der Region ein besonderes Anliegen. Dies soll durch eine projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit unter besonderer Berücksichtigung der Schüler erreicht werden. Das Interesse und Engagement der Schüler aus der Region zeigt wie großartig das LIFE-Natur Projekt „Murerleben“ angenommen wird.

Projektbeteiligte

Projektträger/Projektleitung Mur[er]leben:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilungen Schutzwasserwirtschaft (FA19B)
und Naturschutz (FA13C)

Projektbeteiligte Mur[er]leben:

Murauer Stadtwerke - Forstdirektion Murau - Fürstlich Schwarzenberg'schen Familienstiftung - Gemeinschaft der Murfischereiberechtigten Thalheim-Knittelfeld - Fischereiberechtigte Elisabeth von Pezold - Grazer Sportanglerverein - Pranckh'sche Forst- und Gutsverwaltung.

Ansprechpartner:

Baubezirksleitung Judenburg, Kapellenweg 11, 8750 Judenburg
Ing. Wolfgang Auinger: Tel.: 03572/83 201, bblju@stmk.gv.at
Mag. Franz Walcher: Tel.: 03572 / 83 201, bblju@stmk.gv.at

Weitere Informationen

Projekthomepage: www.murerleben.at

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger: Amt der Steiermärkischen Landesregierung.
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Rudolf HORNICH, Dr. Reinhold TURK,
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilungen Wasserbau und Naturschutz,
Stempfergasse 7 bzw. Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Konzeption: freiland Umweltconsulting

Gestaltung und Layout: cre[art]eam, Weißkirchen

Druck: Druckhaus Thalerhof, Graz

Fotos: freiland, Woitschek, crearteam

© Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilungen Wasserbau und Naturschutz

1. Auflage, 2.500 Stück.

Die Herstellung dieses Folders wird von der Europäischen Union mit Mitteln des LIFE-Natur Fonds gefördert.

Meilensteine entlang der Mur

eine symbolische
Wasserbrücke,
die verbindet...

Life Natur Projekt gefördert und unterstützt von:

